

Sitzungsvorlage DS 2016/078

Ortsverwaltung Eschach
Markus Sonntag
(Stand: **03.03.2016**)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

Ortschaftsrat Eschach
öffentlich am 15.03.2016

**Öffentliche Telefone in der Ortschaft
- Beabsichtigter Abbau durch die Telekom Deutschland GmbH**

Beschlussvorschlag:

1. Der Ortschaftsrat stimmt dem Abbau der öffentlichen Telefone durch die Telekom Deutschland GmbH
 - in Obereschach, bei Gebäude Brunnenstraße 12
 - Weingartshof, bei Gebäude Saumweg 1
 - in Weißenau, bei den Gebäuden Weingartshofer Straße 18 und Ravensburger Straße 4/1nicht zu / zu.

Sachverhalt:

Die Telekom Deutschland GmbH informierte am 26.01.2016 per Mail über den aktuellen Stand der öffentlichen Telefone in der Ortschaft Eschach. Im Rahmen regelmäßiger Überprüfungen stellt die Telekom Deutschland GmbH die Nutzung und Frequentierung der öffentlichen Telefone fest, um daraus einen allgemeinen Bedarf zu erkennen. Dabei verzeichnet die Telekom Deutschland GmbH bedingt durch die Vollversorgung mit privaten Telefonanschlüssen und dem Ausbauzustand der Mobilfunknetze einen kontinuierlichen Nutzungsrückgang.

Aufgrund dieser rückläufiger Nutzungen sollen 2016 im Bereich der Ortschaft Eschach von noch 8 öffentlichen Telefone 4 abgebaut werden.

Folgende öffentliche Telefone sind 2016 vom Abbau betroffen:

- Obereschach, bei Gebäude Brunnenstraße 12
Durchschnittlicher Monatsumsatz: unter 25 €
- Weingartshof, bei Gebäude Saumweg 1
Durchschnittlicher Monatsumsatz: unter 14 €
- Weißenau, bei Gebäude Weingartshofer Straße 18
Durchschnittlicher Monatsumsatz: unter 50 €
- Weißenau, bei Gebäude Ravensburger Straße 4/1
Durchschnittlicher Monatsumsatz: unter 25 €

Hinzu kommt, dass die öffentlichen Telefone in der Brunnenstraße und in der Ravensburger Straße defekt sind und sich eine Instandsetzung nach Aussage der Telekom Deutschland GmbH nicht mehr rechtfertigt.

Die Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände empfiehlt die Abwägung über einen evtl. Abbau sorgfältig zu treffen. Ein einmal abgebautes Telefon kann nur bei geänderter Sachlage, also insbesondere der Bedarfssituation, wieder aufgebaut werden. Bestehen Zweifel sollte einem Abbau nicht zugestimmt werden.

Wenn die Zustimmung verweigert wird, hat die Deutsche Telekom GmbH nur die Möglichkeit, die vorhandene Telefonzelle in ein sog. Basistelefon umzuwandeln. Das Basistelefon weist weniger Nutzungskomfort auf, genügt aber den Anforderungen des Telekommunikations-Universaldienstes an öffentliche Telefonie.

Bisherige Beratungen im Ortschaftsrat:

2009 hat der Ortschaftsrat über den Abbau der öffentlichen Telefone in Torkenweiler in der Tettnanger Straße und in Gornhofen in der Dorfbrunnenstraße beraten und dem Abbau zugestimmt (DS 2009/385).

2011 wurde erstmals über den Abbau des öffentlichen Telefons in der Brunnenstraße beraten. Damals stimmte der Ortschaftsrat dem Abbau nicht zu (DS 2011/133).

2012 wurde über den Abbau der öffentlichen Telefone in der Brunnenstraße und in der Weingartshofer Straße, bei Gebäude 18, beraten. Der Ortschaftsrat stimmte dem Abbau nicht zu (DS 2012/122).

2013 wurde über den Abbau der öffentlichen Telefone in der Brunnenstraße, in der Tettninger Straße beim Rathaus und im Saumweg beraten. Der Ortschaftsrat stimmte dem Abbau nicht zu (DS 2013/135).

Weitere Standorte öffentlicher Telefone in Eschach:

- **Oberhofen, Tettninger Straße beim Rathaus**
- **Weißenu, Torplatz, beim Busbahnhof**
- **Weißenu, auf dem Gelände des ZfP Südwürttemberg (2 Telefone)**

Anlagen:

Anlage1: Schreiben Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände vom 28.06.2012